

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats (PGR) von Herz Jesu am 10. Januar 2019 im Pfarrsaal von Herz Jesu

Teilnehmer: Pfarrer Carl-Heinz Mertz, Praktikant Dominik Zyla, Beatrice Kieseewetter, Gabriele Bühler, Stefan Alberti, Beate Böhme, Dorothee Fenski, Christiane Hauck (für die Kita), Anne Heimsaat, Jakob Hein, Christine Köble, Ute Rosenbach, Sabrina Schlüter, Nicola Szydlik, Astrid Sturm

Gäste: Colette Merkel, Guido Lingenau, Uli Zabel

1. Besetzung des PGR

Die PGR-Vorsitzende Gaby Bühler informiert, dass Dorothee Fenski und Elisabeth Ingenlath neue Jugendvertreter im PGR sind.

2. Genehmigung Protokoll der vergangenen Sitzung

Der PGR nimmt das Protokoll einstimmig an.

3. Neujahrsempfang

Der bisherige Essenlieferant, neudeutsch Caterer, steht beim diesjährigen Empfang am 19. Januar zum letzten Mal zur Verfügung. Die Nachfolge ist offen.

Colette Merkel stellt ihr Vorhaben vor, beim Empfang Plakate auszuhängen, die Kirchenfenstern nachempfunden sind, auf denen sich die Ehrenamtlichen ihren unterschiedlichen Gruppen und Bereichen zuordnen und/oder Interesse an anderen Gruppen bekunden können. Gaby Bühler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Frühjahr erneut eine Ehrenamtsbörse ansteht.

4. Pastoraler Raum

- **Verwaltungsleiter:** Die Stelle ist nach mehreren vergeblichen Abläufen nun zum 1. Februar besetzt, und zwar mit **Herrn Karsten Piater**.
- **neuer Kaplan: Alberto Gatto** beginnt ebenfalls zum 1. Februar und ist für den gesamten pastoralen Raum zuständig, also Herz Jesu, Heilige Familie und Zwölf Apostel.
- **Meilensteingespräch:** Hier saßen im Dezember Vertreter des Erzbischöflichen Ordinariats, kurz EBO, und des Steuerungskreises der künftigen Großpfarrei zusammen. Tenor: Alles läuft wie vorgesehen. Nächster Schritt ist, dass der Pastoralausschuss – hier sitzen Vertreter aus allen bisher eigenständigen Gemeinden in großer Runde, aber auch in Ausschüssen zusammen, seine Sitzungen bereitet der Steuerungskreis vor - ein Pastoralkonzept entwirft und es in den Gemeinden vorstellt. Das Ziel bleibt, zum 1. Januar 2021 eine gemeinsame (Groß-)Pfarrei zu bilden.
- **Gottesdienstplan:** Der bisherige Plan bleibt laut Pfarrer Mertz vorerst aufrecht erhalten.

5. Bericht aus den Ausschüssen

- Geistliche Impulse:

Ute Rosenbach kündigt die nächste Auflage der Jugendmesse Praise & Pray für den Samstag, den 9. März, um 18 Uhr an.

- Jugend/Firmkurs:

Sabrina Schlüter als Koordinatorin der Firm-Vorbereitung regt an, die Firmkurse mit den Gemeinden Heilige Familie und Zwölf Apostel abzustimmen. In Herz Jesu soll nicht gleich nach den Sommerferien und damit nur zwei Monate nach dem Ende des aktuellen Kurses (die Firmtermine sind Mitte Juni) der nächste Kurs starten – das würde die Katecheten zu sehr belasten und ihnen keine Möglichkeit zum Durchschnaufen geben. Auch müsste bei einem Start gleich nach den Sommerferien bereits mit den Vorbereitungen begonnen werden, während der aktuelle Kurs noch läuft und nicht abgeschlossen ist. Stattdessen soll der nächste Kurs im Januar 2019 beginnen und in eine Firmung im November münden. Das habe zudem den Vorteil, dass zu diesem Zeitpunkt leichter Firmtermine durch den Bischof zu bekommen sind. Falls in den anderen Gemeinden ein Kurs bereits gleich nach den Sommerferien startet, gäbe es eine Wahlmöglichkeit für die nächste Firmlings-Generation.

Der PGR dankt Frau Schlüter ausdrücklich für ihr großartiges Engagement.

Jakob Hein kündigt an, dass die Pfadfinder in den Gottesdiensten stärker vertreten sein wollen.

- Ökumene – konfessionsverbindende Paare

Gaby Bühler und Pfarrer Mertz erläutern die neuesten Handreichungen zur Kommunionsteilnahme für Paare, bei denen ein Partner/eine Partnerin nicht katholisch ist. Darüber hat das EBO die Geistlichen bei einem verpflichtenden Termin informiert. Demnach liegt die Entscheidung, ob nicht-katholische Christen die Kommunion empfangen können, nicht beim Pfarrer sondern beim Betreffenden selbst, der angehalten ist, ein seelsorgerisches Gespräch mit einem Geistlichen oder einer mit der Seelsorge beauftragten Person zu führen. Die Regelung gilt laut Pfarrer Mertz nicht nur für evangelische Christen, sondern für alle christlichen Kirchen, die im *Ökumenischen Rat* vertreten sind. Grundsätzlich und nicht nur unter der Überschrift „Kommunionsteilnahme für konfessionsverbindende Paare“ gelte: „Man darf einen Empfänger bei der Kommunion nicht zurück weisen.“ Im Zweifelsfall gelte: Kommunion spenden und nach dem Gottesdienst ansprechen.

6. Eine-Welt-Kreis (Makumbi)

Der Eine-Welt-Kreis möchte sich wie schon in der vorigen Sitzung im Oktober angekündigt auflösen. Guido Lingenau bietet an, die Verbindung zum Projekt Makumbi in Simbabwe in Südafrika aufrecht zu halten. Das Gemeindeparterschaftsprojekt besteht seit 2008, der Erlös der jährlichen Sternsingersammlung der Gemeinde Herz Jesu geht dorthin. Damit das weiter möglich ist, ist laut Beatrice Kiesewetter eine Ausnahmeregelung des Bistums nötig, um die sich Guido Lingenau bemühen will. Falls das nicht klappt und keine solche Sondererlaubnis möglich ist, gibt es als Alternative, mit der nächsten Sternsingeraktion ein Projekt in Uganda zu unterstützen, für das sich ein Gemeindeglied stark engagiert. Laut Beatrice Kiesewetter kommen bei der Sternsinger-Sammlung in Herz Jesu jährlich Spenden zwischen 6000 und 8000 Euro zusammen.

7. Bericht aus dem Kirchenvorstand (KV)

Gaby Bühler informiert, dass Frau Geiger-Raabe den Platz des wegen Umzugs nach München ausgeschiedenen KV-Mitglieds Markus Ingenlath einnimmt.

8. Verschiedenes

- **Präventionsbeauftragte:** Gaby Bühler informiert, dass sich der Kirchenvorstand gerade Gedanken mache, wie die beiden Beauftragten den Kindern und Jugendlichen am besten als Ansprechpartner mit ihren Kontaktdaten nahe gebracht werden können.
- **DSGVO:** Die PGR Mitglieder erklären sich damit einverstanden, dass ihre Kontaktdaten für die Kommunikation des PGR gespeichert und in die entsprechenden E-Mail Verteiler aufgenommen werden. Die PGR Mitglieder stimmen zu, diese Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.
- **Sonstiges:** der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, Burkhard Dregger, lädt per Brief an den PGR interessierte Gemeindeglieder zu einem Besuch im Landesparlament in der Niederkirchnerstraße ein
- **Termin** der nächsten Sitzung: Dienstag, 19. Februar, 20 Uhr, im Gemeindehaus von St. Otto
- **geistliches Wort:** Astrid Sturm